

Hagen a.T.W. Deutschlands Dressurreiter standen beim Nachwuchsturnier "Future Champions" in Hagen auf dem Kasselmannhof wahrlich in einem Medaillenregen.

Beim Nachwuchsturnier „Future Champions“ auf dem Hof Kasselmann in Hagen am Teutoburger Wald zeigt der deutsche Dressurnachwuchs seine Stärke. Nach zwei Goldmedaillen in den ersten zwei Nationenpreisen am ersten Tag legten nun auch die Children und Ponyreiter nach. In allen vier Nationenpreisen sicherten sich die deutschen Dressur-Teams den Sieg.

Am Morgen mussten zuerst die Children, also die Reiterinnen der Altersklasse U14, ins Viereck. Besonders gut lief es für Leni-Sophie Gosmann (Bottrop/RHL) mit Filippa Aw FRH. Sie beendete die Prüfung mit 79,825 Prozentpunkten und verhalf ihrer Mannschaft damit nicht nur zur Goldmedaille, sondern siegte auch in der Einzelwertung der Prüfung. Zur erfolgreichen Children-Mannschaft gehörten außerdem auch Madlin Tillmann (Grevenbroich/RHL) mit Benedetto Marone, die außerdem auch am Nachmittag noch im Pony-Nationenpreis an den Start ging. Mit ihrem Benedetto Marone kam sie auf 78,675 Prozentpunkte, das war Platz drei in der Einzelwertung. Madlin Tillmann gehörte auch schon im vergangenen Jahr zum erfolgreichen Children-Dressur-Team in Hagen, das auch 2023 Gold gewinnen konnte. Die Mannschaft komplett machte Victoria Winkmann mit Black or White Bordeaux. Die Rheinländerin aus Kerken beendete mit ihrem Hengst die Prüfung mit 73.575 Punkten. So gewann das deutsche Children-Team Gold vor Tschechien und Schweden.

Nationenpreis der Ponyreiter: Viertes Gold

Auch die Pony-Mannschaft um Nachwuchs-Bundestrainerin Caroline Roost stand ganz oben auf dem Treppchen. Im Mannschaftswettbewerb brachte die erste Starterin Hannah Charlotte Isbruch (Castrop-Rauxel/WEF) mit Dabia Dior DSP mit 70.714 Prozentpunkten ihr Team direkt in Führung. Allerdings schob sich dann die Dänin Filippa Jaeger Jansen an ihr vorbei. Auch Leni-Sophie Gosmann (Bottrop) zeigte mit ihrem Ponyhengst Diamantini eine starke Runde im Viereck, die mit 70,952 Punkten - und damit punktgleich mit der Dänin – belohnt wurde.

Damit lag das deutsche Team nach zwei von drei Reitern auf Goldkurs, vor dem belgischen Team und der Mannschaft aus Dänemark. Das änderte sich dann auch nicht mehr mit der dritten Mannschaftsreiterin: Madlin Tillmann hatte - wie auch Leni-Sophie Gosmann - am Vormittag schon mit dem Children-Team Gold gewonnen und präsentierte auch ihr Pony Chilli Morning hervorragend. 74.286 war das Ergebnis für die Rheinländerin, und so siegte sie nicht nur in der Einzelwertung, sondern das deutsche Team hatte damit nach den Jungen Reitern, Junioren und Children das vierte Gold im Dressur-Nationenpreis gewonnen (145,238 Punkte).

Medaillenschwemme für deutschen Dressur-Nachwuchs

Geschrieben von: offz/ dl

Samstag, 15. Juni 2024 um 16:18

Platz zwei ging an Dänemark (143,238), Platz drei an das Team aus Schweden (140,239).

[Future Champions im Zahlenspiegel](#)